

Inhalt

Vorwort	9
-------------------	---

Einleitung

Die Polizeiwissenschaft als Forschungsaufgabe

I. Das Problem	13
1. Bisherige literarische Behandlung der Polizeiwissenschaft	13
2. Mißverhältnis zu ihrer Bedeutung	18
3. Gründe für die Vernachlässigung	23
4. Zur gegenwärtigen Forschungslage	27
a) Die Polizeiwissenschaft in der älteren Literatur	28
b) Neuere Untersuchungen	32
II. Zur Fragestellung	38
1. Ziel der Untersuchung	38
a) Polizeiwissenschaft als Verwaltungslehre des Territorialstaats	41
b) Polizeiwissenschaft als politische Wissenschaft	42
2. Auswahlgesichtspunkte	44
a) Zeit	44
b) Charakter als Lehrfach	45
c) Thematik	46
d) Sachgebiete	46
3. Quellen	47
a) Ältere Polizeiliteratur	48
b) Polizeiwissenschaften des 18. und 19. Jahrhunderts	49
c) Philosophische und staatsrechtliche Polizeiliteratur	50
4. Gliederung	51

Erster Teil

Ständegesellschaft und «gute Polizei» im älteren deutschen Staatswesen

I. Die politische Verfassung der Ständegesellschaft	55
1. Ständegliederung	55
2. Statusgebundenheit und Sozialordnung	69
3. Das Recht	76
4. Stilformen der Politik	84
II. Die Krise der altständischen Ordnung und die neuen Ordnungsprobleme der Gesellschaft	93
1. Die Differenzierung der Gesellschaft	93
2. Strukturkrisen der Ständeordnung	97
a) Adel	97
b) Bauerntum	98
c) Städte	98
d) Geistlicher Stand	99
3. Ordnungsproblem und Staat	103
III. Die Polizeiordnungen	107
1. Zur Forschungs- und Quellenlage	107
2. Die Formen: Stadt-, Landes- und Reichspolizeiordnungen	113
3. Die Bereiche der Polizeigesetzgebung	116
4. Rechtscharakter und politische Wirkung der Polizeiordnungen	123

Zweiter Teil

Polizeiliteratur und Polizeiwissenschaft bis zum Ende
des 18. Jahrhunderts

I. Das Wort Polizei	131
1. Zum Problem	131
2. Die älteren Belege im Deutschen	133
3. Humanistische Ausweitung des Begriffs	138
4. Der christlich-ständische Polizeibegriff	141
5. Die Ästhetisierung des Polizeibegriffs im 18. Jahrhundert	143

II. Der Polizeibegriff in den älteren Regimentstraktaten und in der christlichen Staatslehre des 17. Jahrhunderts . . .	147
1. Allgemeines	147
2. Oldendorp	148
3. Osse	157
4. Friedlieb	165
5. Obrecht	168
6. Reinkingk	180
7. Seckendorff	189
III. Beginn wissenschaftlicher Systematisierung	205
1. Der doppelte Ansatz der Begriffsbildung: Verwaltungsentwicklung und politische Lehre	205
2. Umriss der verwaltungsgeschichtlichen Entwicklung	206
3. Etappen der Begriffsbildung	212
IV. Die Polizeiwissenschaft an den Universitäten	222
1. Alte und neue politische Wissenschaft: Universitäten und Akademien	222
2. Die Einführung der Kameralistik an den Universitäten	237
3. Die Verselbständigung der Polizeiwissenschaft im Rahmen des kameralistischen Unterrichts: Justi und Sonnenfels	242

Dritter Teil

Die Polizeiwissenschaft im 19. Jahrhundert

I. Der Strukturwandel der praktisch-philosophischen Disziplinen	259
1. Zur wissenschaftsgeschichtlichen Situation	259
2. Kameralistik und neue Wirtschaftslehre: die Ökonomisierung der Polizei	264
3. Polizei und Recht: die Eliminierung des Wohlfahrtszwecks	270
II. Der Ausklang der Polizeiwissenschaft	280
1. Bergs Polizeirecht	280
2. Mohls Polizey-Wissenschaft	294
3. Behrs Polizei-Wissenschaftslehre	311
Exkurs: Die Polizei in der politischen Theorie der Revolution und Restauration (Fichte und Hegel)	315

III. Die Polizeiwissenschaft im Urteil der Nachfolgedisziplinen	318
1. Allgemeines	318
2. Unmittelbare Nachfolger: Volkswirtschaftspolitik, Verwaltungslehre, Verwaltungsrechtswissenschaft	320
3. Nachbarwissenschaften: Nationalökonomie, Rechtswissenschaft, Philosophie und Soziologie	329
Ergebnis	343
Exkurse	351
I. Verwaltungslehre und politische Theorie	353
1. Zum Charakter der modernen Verwaltung	353
2. Der Verwaltungsstaat als Verfassungsproblem	358
3. Aufgaben und Grenzen einer Verwaltungslehre	368
II. Ältere deutsche Staatslehre und westliche politische Theorie	371
1. Eigentümlichkeiten der Rezeption und Abwandlung der Staatsräson- und Naturrechtslehre in Deutschland	372
2. Der Entfaltungsraum der älteren deutschen Staatslehre: die Staatsverwaltung	383
3. Fortwirkungen im modernen Sozialstaat	388
III. Polizei als politische Theorie zu Beginn der frühen Neuzeit	394
1. Fata libelli	394
2. Wirkungen der «Policey»	397
3. Disziplinierung und Zivilisierung	400
Nachwort	404
Abkürzungen	420
Bibliographie	421
Personenregister	454
Sach- und Wortregister	463